



UniversityHospital Heidelberg

Institute of
Public Health

Stipendienprogramm PJ und Famulatur

Für Medizinstudenten aus
Entwicklungsländern



Förderprogramm

Für Medizinstudierende aus den sogenannten Entwicklungsländern, die an deutschen Hochschulen eingeschrieben sind, besteht die Möglichkeit, sich um eine Förderung für die Absolvierung von Praktika (PJ-Abschnitt oder Famulatur) in ihren jeweiligen Heimatländern zu bewerben.

WER wird gefördert?

- An einer deutschen Hochschule eingeschriebene Medizinstudenten aus Entwicklungsländern (keine dt. Staatsangehörigkeit)
- Voraussetzung und Bestandteil der Förderung ist die Teilnahme an zwei Wochenendseminaren (ein vorbereitendes Seminar VOR und ein nachbereitendes Seminar NACH dem Praktikum)
- Das vorgesehene Praktikum sollte frühestens am 15. Februar beginnen und spätestens am 31. Oktober abgeschlossen sein
- Die vorgesehene Famulatur muss mind. ein Monat und darf höchstens zwei Monate dauern bzw. bei der Ableistung eines PJ-Abschnitts mindestens zwei Monate, höchstens ein Tertial

WAS sind die Leistungen?

- Ein Reisekostenzuschuss für die Anreise vom Wohnort in Deutschland zum Ort des Praktikums und zurück (je nach Praktikumsland in unterschiedlicher Höhe)
- Für die Dauer des geförderten Praktikums eine Aufenthaltspauschale von 500 Euro pro Monat

WIE ist das Bewerbungsverfahren?

Es werden nur vollständige Bewerbungsunterlagen entgegengenommen. Reichen Sie daher Ihre Bewerbung erst ein, wenn ALLE Unterlagen komplett sind. Unvollständige Anträge werden umgehend abgelehnt.

Bewerbungen für 2017 sind offen. Die Anzahl der Stipendien ist begrenzt.

Alle Informationen zum Programm und den Bewerbungsunterlagen:

<https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/Stipendienprogramm-PJ-und-Famulatur.142276.0.html>

Kontakt: Frau Anke Nitschke-Edert
E-Mail: info.arztprogramm@uni-heidelberg.de

Finanzierung des Programmes

DAAD - PAGEL

*Partnerschaften für den Gesundheitssektor
in Entwicklungsländern*



Mit finanzieller Unterstützung von



DAAD Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service